



Erstes Kapitel

Liebe AutorInnen,

ich kann mich einfach nicht entscheiden. Ich schreibe gerade einen witzigen Krimi. Eine junge Frau (Protagonistin) kreuzt die Wege eines Auftragskillers (Antagonist). Die meisten Kapitel sind aus der Perspektive der jungen Frau oder des Killers geschrieben.

Soll ich im ersten Kapitel mit dem Killer beginnen? Vorteil: die Bedrohung wird gleich deutlich, denn der Killer bekommt den Auftrag, eine noch ungenannte Frau zu töten. Nachteil: hält man so nicht den Killer für den Protagonisten?

Oder beginne ich mit der jungen Frau? Vorteil: die Protagonistin wird eingeführt, LeserInnen können sich mit ihr identifizieren. Nachteil: das "normale" Leben der Prota ist zwar nicht langweilig, aber von Krimi keine Spur.

Jedes mal, wenn ich denke, ich habe eine Entscheidung, sprechen plötzlich wieder mehr Argumente für die andere Lösung.

Vielleicht habt Ihr einen Rat?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).